Alarmstufe in Sachsen: Elbe droht Hochwasser – Pegelstände unter Beobachtung!

Aktuelle Hochwasserwarnungen für Dresden: Pegelstände der Elbe im Fokus. Erfahren Sie mehr über Schutzmaßnahmen und Wetterdaten.

Dresden, Deutschland - Die Elbe, einer der größten Flüsse Europas, durchquert majestätisch Ostdeutschland, Tschechien und mündet schließlich bei Brunsbüttel in die Nordsee. In den letzten Tagen hat die Region wieder mit Hochwasserwarnungen zu kämpfen. Die Pegelstände sind für die Anwohner in Dresden und anderen Städten entlang des Flusses äußerst entscheidend, um rechtzeitig auf mögliche Überflutungen reagieren zu können. Aktuelle Berichte von **dnn.de** informieren über die Situation am 1. Juni 2025.

In den letzten Tagen wurden für Sachsen Hochwasser-

Warnungen ausgegeben. Vor allem die Wasserstände in Dresden rücken in den Fokus, da das Terrassenufer bei Pegeln über 5,5 Metern oft überflutet wird. Laut der aktuellen Daten sind die Alarmstufen wichtig, um die Bevölkerung zu informieren: Ab einem Pegelstand von 6,1 Metern wird das Flutschutztor an der Weißeritzstraße aktiviert, um größere Schäden zu verhindern.

Alarmstufen und Pegelstände

Die Alarmstufen für Hochwasser in Sachsen sind klar geregelt:

- Alarmstufe 1: Kleines Hochwasser (Beginn der Ausuferung).
- Alarmstufe 2: Mittleres Hochwasser (Überflutung von Grünland).
- Alarmstufe 3: Großes Hochwasser (Überflutung von Grundstücken).
- Alarmstufe 4: Sehr großes Hochwasser (Überflutung größerer Flächen).

Die Pegelstände der Elbe in Dresden zeigen folgende Durchschnittswerte für die letzten zehn Jahre:

Wasserstand	Höhe (cm)
Mittlerer Wasserstand (MW)	156
Mittleres Niedrigwasser (MNW)	67
Mittleres Hochwasser (MHW)	458
Niedrigster Niedrigwasserstand (NNW)	21
Höchster Hochwasserstand (HHW)	940
Höchster Schifffahrtswasserstand (HSW)	500

Information und Warnsysteme

Bei Hochwassergefahr können sich Betroffene auf verschiedene Informationsdienste stützen. Die Hochwasserzentrale und die

Hochwassermeldedienste stehen bereit, Informationen rund um die Uhr zu liefern. Dies geschieht durch zahlreiche Kanäle: Radio, Fernsehsendungen, Lautsprecherwagen, Sirenen oder auch digitale Medien wie Webseiten und Social-Media-Plattformen. Laut **nlwkn.niedersachsen.de** sind Hochwassermeldedienste in Niedersachsen aktiv, die ebenfalls wichtige Informationen für die Prävention bieten.

Die Informationen werden an Hochwasserschutzbehörden und die Öffentlichkeit weitergegeben, sobald bestimmte Pegelstände erreicht oder überschritten werden. Ein gutes Händchen haben die Verantwortlichen oft bei der Vorhersage und rechtzeitigen Warnung, was für die Sicherheit der Anwohner unerlässlich ist.

Gerade in Gemüsegärten und auf Feldern spürt man die Folgen von Hochwasser sehr schnell. Überflutungen können nicht nur Schäden verursachen, sondern auch das gesamte Ökosystem beeinträchtigen. Daher ist es wichtig, die Wasserstände im Blick zu behalten.

Die Elbe und ihr Einzugsgebiet erstrecken sich über eine riesige Fläche von 148.000 Quadratkilometern und berühren mehrere Bundesländer. Nur durch eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen, wie den Wasser- und Schifffahrtsverwaltungen, kann eine effektive Gefahrenabwehr und Wassermanagement erfolgen.

Halten wir also ein wachsames Auge auf den Fluss und seine Launen, denn wie das Sprichwort sagt: „Da liegt was an.“ Die Anwohner in Dresden und Umgebung haben die Verantwortung, sich regelmäßig über die aktuelle Lage zu informieren und die Warnungen ernst zu nehmen. Mit vereinten Kräften lassen sich auch die schlimmsten Wetterkapriolen überstehen.

Details	
Ort	Dresden, Deutschland

Details	
Quellen	• **www.dnn.de** • **www.nlwkn.niedersachsen.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net